

Naruto goes Jurassic Park

NaruSasu

Von Jin13

Hoi!

Ich hab hiervon geträumt! (Verrückt, ne?)

Da dachte ich, schreib ich's auf!

Hier isses!

Es ist mal was Anderes von mir.

Trotzdem viel Spaß beim Lesen!

Eure Tifa

Info: „bla“

//denk//

PS: Das Ganze wird wohl etwas blutig sein...

Ich hoffe, es ist nicht zu extrem >o<

Wenn doch, verzeiht es mir bitte.

Kurze Zusatzinfo: Das Ganze spielt irgendwann später, aber Zabuza und Haku sind nie gestorben.

Naruto goes Jurassic Park

„Das ist nicht Euer ernst, Hokage-sama!“, erwiderte der junge Uchiha Sasuke perplex. Er hatte gerade von seinem nächsten Auftrag erfahren, eine Mission der Stufe B, wenn nicht sogar A - je nach Situation.

Neben ihm standen seine drei Mitstreiter: Uzumaki Naruto - na gut, damit konnte er leben - dann kam der Hammer: Momochi Zabuza und dessen kleines Schoßhündchen Haku.

„Hey Oma! Wieso sind die beiden hier?“, rief jetzt auch Naruto.

„Habt ihr mir nicht zugehört?“, genervt rieb sich Tsunade die Stirn, „Ihr sollt in den Jurassic Park. Den kennt man ja aus dem Fernsehen. Da drin sind Dinos. Ganz viele, böartige Dinos. Ihr sollt diesen... Äh... Wie hieß er noch? Ach, ist ja auch egal wie der heißt. Ihr sollt den Erfinder von dieser Insel runter holen, lebend. Dabei dürft ihr den Dinos nichts tun. Die euch hingegen schon. Deswegen kommt Haku mit euch und wegen ihm kommt Zabuza mit. Die beiden müssen sowieso noch eine 'Aufnahmeprüfung' machen. Ihr sollt jedenfalls den Erfinder herbringen, wie gesagt

lebend. Natürlich solltet ihr auch lebend zurückkommen. Noch Fragen?"

„Wie viel bekommen wir dafür?“, fragte jetzt komischerweise Sasuke, dieser hatte doch eigentlich Geld genug...

Naja, ihm ging es auch eher darum, dass er sein Leben nicht für ein paar Ryo aufs Spiel setzte.

„10000... pro Kopf.“

„Yeah, ich bin dabei“, rief Naruto und machte einen Luftsprung.

Sasuke überlegte. 10000 Ryo waren für ihn nicht mehr als ein Klacks, aber er wollte Naruto nicht allein lassen...

//Vor allem weil der Idiot wahrscheinlich denkt, dass die Viecher nur spielen wollen!//, mit diesem Gedanken im Hinterkopf nickte auch Sasuke.

Zabuza und Haku mussten dann ja automatisch mit.

Den beiden machte das allerdings auch nichts aus.

„Also gut. Ihr werdet mit dem Helikopter hingeflogen. Der allerdings wird nicht landen. Ihr müsst also abspringen und sofort auf der Hut sein, denn da gibt's Dinosaurier, die grö--“

„Die aus den Filmen?“

„Unter Anderem.“

„Der Böseste bleibt aber der sogenannte T-Rex? Und die kleinsten Gefährlichsten sind die komischen Viecher mit den Krallen?“

„Hai, aber--“

„Gut, dann wäre ja alles geklärt! Was müssen wir mitnehmen?“

„Tja, Waffen braucht ihr eigentlich keine, da ihr die Dinos nicht angreifen dürft und Kleidung braucht ihr auch nicht, weil ihr keine Zeit haben werdet, euch umzuziehen und die Kleidung sowieso sofort wieder dreckig oder eben kaputt ist.“

„Verstanden. Brechen wir auf“, bestimmte Sasuke und verließ den Raum, gefolgt von den anderen drei.

Tsunade, die die ganze Zeit noch hatte erklären wollen, wie sie wieder von der Insel herunterkamen, seufzte genervt und schickte dem Helikopter-Piloten eine Nachricht, dass er das doch bitte noch vor dem Start tun sollte.

Kurze Einweisung des Piloten, wie sie sich wann zu verhalten hatten, Einweisung, wie das mit dem Abspringen funktionierte und was sie tun sollten, wenn sie den Erfinder des Jurassic Park gefunden hatten.

„Tsunade hätte uns das ja ruhig erwähnen können“, murrte der Uchiha und stieg in den Helikopter ein, nach ihm kletterte Naruto in das Transportmittel.

Da blieb er dann erst einmal stehen.

Zwei Plätze gegenüber von zwei anderen.

Auf einem saß Sasuke und dem gefiel es sicher nicht, wenn er sich neben ihn setzte, allerdings wollte Naruto nicht neben Haku oder schlimmer neben Zabuza sitzen. Vor allem, weil er noch nie in einem solchen Ding mitgeflogen war.

Als er wieder zu Sasuke sah, sah dieser ihm direkt in die Augen.

„Setz dich“, meinte er dann leise, kaum hörbar und wies mit einer kaum sichtbaren Geste neben sich.

Naruto begann zu strahlen und ließ sich neben Sasuke in den Sitz fallen.

„Danke!“

Dann kamen auch Zabuza und Haku und setzten sich, schnallten sich gleich an, auch Sasuke hatte den Gurt schon angelegt.

Also machte Naruto sich daran, sich fest zu gurten, aber irgendwie... klappte das nicht.

Der Schwarzhaarige seufzte genervt.

„Was ist denn jetzt schon wieder?“

„Ich krieg das nicht zu...“, murmelte Naruto leise.

Haku grinste, Zabuza lachte gehässig los.

Sasuke sah, wie sich Narutos Hände verkrampften.

Natürlich wusste er schon lange, wie nah es Naruto doch ging, wenn man ihn beleidigte oder auslachte.

Seufzend schlossen sich seine Hände um die von Naruto, die sich immer stärker um die Gurtschnallen verkrampften.

Augenblicklich wurden sie lockerer und Sasuke spürte den Blick der drei anderen auf sich ruhen, doch er löste nur die Hände des Blondes vom Gurt und er schloss ihn.

„Danke“, murmelte Naruto abermals.

Sasuke sah nur nach draußen, gab keine Antwort.

Zabuza beugte sich zu Hakus Ohr und flüsterte:

„Da bahnt sich was an.“

Naruto hörte das zwar, sagte aber nichts dazu, es musste ja nicht jeder wissen, wie gut er wirklich hören, sehen und riechen konnte.

Sasuke währenddessen dachte nach.

//Warum? Warum habe ich das getan? Klar, er ist mein Teamkollege, aber trotzdem hätte ich das nicht machen müssen. Ich hätte einfach Zabuza anweisen können, dass er den Mund hält. Allerdings hätte es das auch nicht besser gemacht. Ich fand es zwar lustig, wie er an dem Gurt gewerkelt hat, aber nicht zum Lachen lustig, sondern eher in Richtung niedlich...//

Naruto seufzte am laufenden Band.

1. Er war genervt. Das konnte ja heiter werden, wenn es schon so anfing...

Und 2. Er wollte, dass sie endlich los flogen.

Der Pilot checkte nämlich noch den Helikopter durch und der Copilot war immer noch nicht da.

Ca. eine halbe Stunde gegenseitiges Anschweigen später konnten sie dann endlich los fliegen.

Als das Fluggerät abhob, verkrampfte sich Naruto total.

Dieses Gefühl bereitete ihm Übelkeit, es war merkwürdig... es war furchtbar!

Der Blonde hatte die Arme hinter dem Rücken verschränkt, das sie da am wenigsten Platz wegnahmen.

Jetzt jedenfalls krallte er die Hände in den Ellenbogen, des jeweils anderen Armes.

Sasuke bemerkte das natürlich sofort.

Er hatte sich darauf spezialisiert jede Veränderung des Blondes wahr zu nehmen, ihn zu studieren, damit er lernen konnte, wie er mit dem anderen umgehen konnte, ohne ihn zu verletzen.

Also tat der Schwarzhaarige so, als würde er so nicht mehr sitzen können und drehte sich ein wenig.

Für die anderen beiden sah das ganz normal aus, wie er da saß.

Allerdings lag sein schwarzes Shirt so, dass er, ohne das Haku oder Zabuza das sahen, seine Hand hinter Narutos Rücken schieben konnte und sie auf Narutos legen konnte.

Der Blonde warf ihm einen Blick zu, nur aus den Augenwinkeln, sodass keiner etwas bemerkte, und verschränkte seine Hand dann Schutz und Halt suchend in Sasukes Hand.

Jetzt merkte er auch, dass das Bein nicht zufällig an seinem lag, sondern absichtlich, damit der Blonde sich besser fühlen konnte, damit er wusste, dass nichts passieren

würde.

Das beruhigte ihn sehr.

Mit einem leichten Händedruck bedankte er sich, während er sich entspannte und den Kopf zurück legte. Genau wie Sasuke.

Haku währenddessen hatte mit dem selben Gefühl zu kämpfen.

„Schon gut“, flüsterte Zabuzas und zog ihn ein Stück in seine Richtung. Haku legte seine Beine über Zabuzas und seinen Kopf an die Schulter des Größeren.

Zabuza strich ihm über den Rücken.

Sasuke hatte die Augen wieder geöffnet und sah den beiden zu... Er grinste und zwar auf eine Weise so extrem schadenfroh, wie Zabuzas es selbst nicht konnte.

Dieser blickte nur böse zurück, wand sich dann aber wieder an seinen Diener, was Haku nach Sasukes Meinung immer noch war.

„Ihr müsst gleich abspringen, macht euch fertig!“, erklang bald darauf die Stimme des Piloten.

„Naruto, hey! Aufwachen“, Sasuke schüttelte Naruto vorsichtig an der Schulter und er wäre wohl kurz darauf erwacht, Zabuzas verkürzte das allerdings, denn er trat ihm beim Beine ausstrecken natürlich nur ganz aus Versehen gegen sein Knie.

Fluchend und zischelnd riss er die Augen auf und hielt sich eben jenes Knie.

„Kannst du nicht aufpassen“, fauchte er.

Naruto stand am Rande des Helikopters und kurz vor dem Absprung.

Als er so nach unten sah, wurde ihm wieder schwummerig. Alles wackelte und bewegte sich, er sah Haku und Zabuzas nebeneinander synchron die Leine des Fallschirms ziehen.

Jetzt war es vorbei... Er sank auf den Boden des Fluggerätes.

Sasuke setzte sich neben ihn.

„Komm, wir springen zusammen“, flüsterte er leise, gab dem Piloten mit einem Blick zu verstehen, der nickte und hielt den Helikopter fast mucksmäuschenstill.

Naruto legte eine Hand auf Sasukes Bein, er suchte Halt.

„Schon gut, Kleiner. Das macht ja nichts“, sanft strich Sasuke ihm über den Kopf, „Tief durchatmen, dann springen wir zusammen, ja?“

Naruto nickte und schloss die Augen.

Mit jedem Atemzug seitens Naruto merkte Sasuke, wie sich dieser entspannte.

Dann schluckte er, öffnete die Augen und stand wieder auf, der Uchiha mit ihm und sie sprangen.

Mit einem Mal ging es Naruto besser, er fühlte sich frei, er fühlte sich... Wow!

Er sah zu Sasuke, dem es genauso ging.

Dann glaubte er sich getäuscht zu haben, denn Sasuke lächelte ihn an, er lächelte jedoch zurück und Sasuke nickte.

Dann zogen sie die Leinen.

Der Park war der Wahnsinn.

Die Bäume, die unbeschmutzte Natur, die hier war.

Alle vier dachten so.

Und diese künstlich erschaffenen Urzeittiere waren auch faszinierend... aber dennoch ziemlich gefährlich.

Wachsam und trotz aller Streitigkeiten auf sich gegenseitig achtend streiften sie durch den Wald, in Richtung Zentrum der Insel, wo dieser komische Typ sich versteckt

halten sollte.

Bald wurde es dunkel und sie suchten sich einen hohen, dichten Baum, um dort kurz Pause zu machen.

Plötzlich blieb Sasuke auf einem Ast sitzen, streckte die Arme aus und die Anderen blieben neben ihm sitzen.

Zabuza öffnete den Mund, aber...

„Scht! Da kommt was Großes. Verhaltet euch ruhig, dann zieht er vielleicht vorbei, ohne uns zu bemerken...“

„Aber Sasuke...“, flüsterte Naruto hinter ihm.

„Scht!“

„Aber...“

„Was?!“, zischte der Schwarzhaarige leise.

„Dreht euch langsam und vorsichtig um...“

Langsam wanden die drei die Köpfe und sahen ein fliegendes Vieh vor sich.

Haku wich erschrocken, aber lautlos einen Schritt zurück, direkt gegen Zabuzas Brust, der legte langsam die Hände an Hakus Schultern.

„Scht... Atme tief durch“, murmelte der Größere.

Sasukes Sharingan-Augen standen währenddessen in direkter Verbindung mit den stechenden Augen des Flugsauriers.

//Wir hätten mehr Infos gebraucht. Ein Plan... Ein Plan... Hinter uns ist der gefürchtete T-Rex, vor uns eins dieser Fliegeviecher... Und unter und sind diese kleinen Viecher...//, Sasukes Gedankengang stockte, //Die werden doch eigentlich von dem T-Rex aufgefressen... Scheiße, die haben uns von Anfang an bemerkt. Es war ihr Plan uns in diese Falle zu locken...//

Der Blonde spürte, wie sich etwas in Sasuke veränderte. Er hatte diese skurrile Lösung also auch gerade entdeckt.

„Habt ihr diese Lücke zwischen ihnen entdeckt, wo sie uns unmöglich abfangen können?“, murmelte er, die anderen wanden ihren Blick leicht nach links über die Äste, da war tatsächlich ein Weg. Es waren genug Äste, dass sie sich blitzschnell davon machen konnten, aber wenn einer von ihnen stolperte oder einen Hauch zu langsam war, war es um ihn vorbei...

„Es ist nur eine kleine Chance... Aber wir sollten sie nutzen...“

Sasuke überlegte fieberhaft, da meldete sich Haku ebenfalls beinahe lautlos zu Wort:

„Es ist unsere einzige Chance...“

„Das stimmt“, flüsterte jetzt auch der ehemalige Dämon von Kiri.

„Gut, dann versuchen wir es. Passt auf eure Schritte auf und macht so schnell ihr könnt! Naruto, du gibst das Startzeichen.“

Er wartete und wartete und wartete, beobachtete dabei die drei verschiedenen Saurierarten.

„3...2...1... ... JETZT!“, schrie er dann plötzlich und sie hasteten los, „Sasuke, du führst!“

„Hai!“, der Uchiha sprang nach vorne und führte die kleine Gruppe über die Äste, sie hängten die Saurier langsam ab.

Als Sasuke sich sicher war, dass sie sie los waren, wurde er langsamer und kam schließlich zum Stehen. Sie rangen alle nach Atem und als Sasuke sich umdrehte, erschrak er.

//NEIN!//, schrie er in Gedanken, aber äußerlich wirkte er gelassen.

„Wo ist Naruto?“, fragte er dann leise.

Zabuza und Haku drehte sich um.

„Er war gerade noch hinter mir“, erwiderte Zabuza jetzt.

„Dann...“, sein Verstand weigerte sich, diese Worte aus zu sprechen, „Dann haben wir ihn wohl verloren...“, meinte er emotionslos und wand den beiden den Rücken zu und sprang auf den Ast, der über diesem war.

Dort biss er sich so fest auf die Lippe, dass sie zu bluten begann.

Dann wischte er sich verärgert über die Augen.

//Das ist nun mal das Leben eines Shinobi. Diese Regel bekommen wir als erstes beigebracht. Das bekommen wir immer wieder gesagt. Wenn ein Mitglied verloren ist, muss man die Gefühle unterdrücken, denn die Mission hat Vorrang... Aber warum weigert sich mein Herz, das einzusehen? Warum tut es so weh?//

„Sasuke?“, murmelte Haku leise von unten, „Wir müssen weiter...“

„Ich weiß...“

Er schluckte den Kloß in seinem Hals hinunter und sah zum Abendhimmel.

Dann sprang er wieder zu den anderen beiden.

„Gehen wir“, meinte er dann emotionslos und kalt und sprang dann davon, die anderen beiden folgten.

Er ging jetzt definitiv vorsichtiger und achtsamer vor.

Er würde es nicht zulassen, dass noch jemand von seiner Gruppe verloren ging...

Ohne größere Zwischenfälle schafften sie es zu der Ruine eines Labors, wo der Dr. Sowieso sich versteckt halten sollte...

Leise betraten sie das Labor... Hier waren anscheinend keine Saurier... Vorsichtig wagten sie sich ins Innere, Augen und Ohren offen.

Als sie an eine Treppe kamen, trennte sich Sasuke von Zabuza und Haku... Die beiden gingen nach oben, er nach unten, denn der Strom war ausgefallen und durch das Sharingan konnte er im Dunkeln sehen.

Sasuke streifte durch die unterirdischen Gänge, sein Chakra verbrauchte sich stetig. Bald würde es gefährlich werden.

Plötzlich sah er nicht weit vor sich lebende 'Materie'. Er blieb stehen.

„Doktor?“, fragte er dann leise, worauf sein Gegenüber erschrocken die Luft einzog.

„Wer da? Bist du aus Konoha?“, fragte dann eine ältere, männliche Stimme.

„Ja.“

Ein kleines Licht erglommte. Sofort deaktivierte Sasuke sein Sharingan.

Dann kniete er sich zu dem am Boden sitzenden Mann.

„Sind Sie in Ordnung? Verletzungen?“

„Nein, mir geht es gut. Ich habe nur Hunger.“

„Warum sind Sie überhaupt zurück auf die Insel gegangen? Lebensmüde?“ Sasuke formte ein kleines Fingerzeichen, ein kleiner, schwarzer Vogel erschien und flog davon, zu Zabuza und Haku.

„Wo sind die anderen drei?“

„Einer ist tot und die anderen beiden kommen gleich“, erwiderte der Schwarzhaarige und griff sich an die Beintasche.

Sie war ein Geburtstagsgeschenk von Naruto gewesen, nachdem seine alte zerfetzt worden war.

Dann schluckte er.

„Wie kommt's, dass Sie noch leben?“, fragte er dann sehr direkt.

Zabuza und Haku kamen herbeigeeilt.

„Diese Spezies verabscheut die absolute Dunkelheit“, erklärte der Mann, „Also würden sie niemals hier herunter kommen.“

„Verstehe“, nickte Sasuke, „Führt einer von euch beiden bitte das Jutsu aus? Mein Chakra reicht dafür nicht mehr.“

Haku nickte und formte mit einer Hand Handzeichen.

„Wir haben also eine halbe Stunde, dann ist der Helikopter genau über diesem Gebäude.“

Sasuke wand sich zum Ausgang zur Treppe.

„Ich sichere den Weg nach oben.“

Und er verschwand, Zabuza wollte hinterhereilen, als Haku ihn aufhielt.

„Lass ihn das alleine machen. Er muss alleine sein... Er wird schon auf sich aufpassen. Bitte?“

„Ist gut.“

Also ließ der Doktor das Licht wieder erlöschen und sie sprachen leise miteinander.

Sasuke stand mittlerweile auf dem flachen Dach.

Wenn Sie sich beeilten, konnte der Heli hier sogar landen, aber eben nur für kurze Zeit.

Der Uchiha ließ gequält den Blick schweifen.

Wenn er konnte, würde er diese Insel sprengen lassen, damit sie kein Unheil mehr anrichten konnte.

//Diese Mission werden ich nie vergessen. ... Uzumaki Naruto, du Idiot...//

Sein Blick streifte etwas Orangeneg... Sofort glitt sein Blick zurück, doch nein, es war nicht Naruto...

Aber... da war doch was!

Ja, etwas Orangeneg!

Es war Narutos Jacke und im Moment sah er auch keine Feinde in der Nähe, also sprang er zu einem Baum und zu Boden. Er eilte zwischen den Bäumen hindurch und hob ihm Laufen die zerfetzte Jacke auf, sprang dann zurück auf das hohe Dach.

Dort betrachtete er das Stück Stoff genauer... und ihm wurde schlecht.

Die Jacke bestand nur noch aus einem Fetzen und sie war blutgetränkt. Sie war gewaltsam auseinander gerissen worden.

Der rechte Ärmel fehlte und der untere Teil der Jacke auch.

In den Gedanken des Uchiha entstand ein Bild... Naruto lag so zerfleischt, wie die Jacke es 'vorgab', vor ihm.

Sein Magen drehte sich wirklich einmal um sich selbst und er übergab sich über den Rand des Daches...

Und sein Kopf wurde das Bild nicht mehr los.

„Du bist leichenblass“, erwiderte Haku besorgt und sah sich Sasuke genau an.

„Mir geht es gut...“, murmelte der Uchiha abwesend und reichte Haku die Jacke, „Ich habe nur einen Hinweis gefunden, wie Naruto jetzt aussieht...“

Dann schwieg der Uchiha und stellte sich in eine einsame Ecke.

Haku wurde ebenfalls schlecht, als er das Ding, was einmal Narutos Jacke gewesen war, sah und deuten konnte. Allerdings war es bei ihm nicht so schlimm, wie bei Sasuke, er konnte sich kein konkretes Bild machen.

Ohne nach zu denken ging der Jüngste zu Sasuke und umarmte ihn.

„Es tut mir leid“, murmelte er kaum hörbar, „Auch wenn es das nicht besser macht...“

Sasuke schenkte ihm ein trostloses Lächeln.

„Das muss es nicht... So ist das Leben eines Shinobi nun mal...“
Trotzdem drückte Haku ihn noch einmal, bevor er sich abwand.
Der Doktor saß nur in der Ecke und sagte nichts.
Schweigende Dunkelheit...

Das Geräusch eines herannahenden Helikopters erklang.
„Gehen wir“, befahl Sasuke und die vier machten sich auf den unbeschwerlichen Weg nach oben auf das Dach.
Als sie ankamen, landete ihre Fluchtmöglichkeit gerade.
Schnell setzten sie den Doktor rein und gerade als sie selbst zusteigen wollte, begann Sasuke den Piloten an zu schreien.
„VERSCHWINDEN SIE!!!! HOLEN SIE UNS BEIM MORGENGRAUEN AM ÖSTLICHEN STRAND AB!“
Verwirrt zog der Pilot das Steuer extrem nach oben, sodass der Heli förmlich in die Luft schoss, nicht zu spät, denn der T-Rex sprang aus dem Dickicht und zerstörte das Labor.
Im letzten Moment waren die drei Ninja auseinander gesprungen und verteilten sich.
„Wir treffen uns am Strand östlich von hier!“, rief Sasuke, „Passt auf euch auf!“
Sasuke sprang in den nächstbesten Baum, doch der T-Rex hatte es auf ihn abgesehen!
Also lief er und lief.
Doch diesmal hatte kein Chakra, dass er in seinen Füßen konzentrieren konnte, damit er schneller wurde.
Der Dino holte ihn immer weiter ein und langsam konnte er nicht mehr, seine Beine gaben nach.
Er hatte Naruto nicht beschützen können, was machte das schon, wenn er jetzt starb?
Es hatte ja doch alle keinen Sinn mehr...
Also schloss er die Augen und ließ sich einfach fallen, doch der erwartete Aufprall oder Hieb des Dinos blieb aus.
„Du sollst nicht schlafen!“, murrte eine tiefe Stimme.
„Du glaubst jawohl nicht, dass wir uns zusammen davon machen, während du ganz allein durch den Wald irrst!“, rief Haku lachend, „Den Spaß einer kleinen Verfolgungsjagd lassen wir uns doch nicht entgehen!“
„Ihr seid irre!“, murmelte Sasuke und keuchte heftig, „Danke. Geht gleich wieder.“
Er lag in Zabuzas Armen, denn der hatte ihn aus der Luft gefangen und drückte ihn jetzt an sich.
„Schon gut, Junge, du hast genug getan!“
„Und trotzdem ist er tot.“
Der Ältere erwiderte nichts.
Er sah kurz zu Haku, der nur traurig den Kopf schüttelte. Dann eilten sie schweigend in Richtung Strand weiter.

Sie ließen sich auf einem Baum nieder. Es war mittlerweile sehr dunkel und mitten in der Nacht.
Sasuke war vor kurzem eingeschlafen und murmelte immer wieder etwas von Naruto.
„Er mochte ihn sehr“, murmelte Haku traurig, Zabuzas nahm ihn in den Arm.
„Du wirst wieder emotional, Haku...“
„Ja, ich weiß, aber es geht nicht anders...“, Haku vergrub den Kopf in Zabuzas Brust, weinte lautlos vor sich hin, dabei strich ihm der Ältere über den Kopf.

Sasuke schreckte aus seinem Schlaf und übergab sich über den Ast nach unten. Zabuza sah Haku an, sie saßen auf einem Nebenast, Zabuza mit dem Rücken an den Baum gelehnt, Haku neben ihm genauso.

„Das ist jetzt schon das 7. Mal...“, murmelte der Jüngere besorgt und stand auf, er sprang zu Sasuke rüber und kniete sich zu ihm.

„Du hast wieder davon geträumt, nicht?“

„Was geht's dich an, Tucke?“, zischte Sasuke und wischte sich über den Mund.

„Sasuke. Hör mir zu. Das kann nicht so weiter gehen! Das ist das 7. Mal in zwei Stunden, dass du aus dem Schlaf schreckst und dich übergibst!“, fauchte Haku. Er war wütend, ja, aber nur weil er sich Sorgen machte.

„Lass mich!“, der Uchiha schon Haku von sich. Ihm war schwindelig und ihm war furchtbar schlecht.

Er bekam dieses verdammte Bild von einem zerfleischten Naruto nicht mehr aus dem Kopf.

Haku wollte gerade etwas erwidern, als er Sasuke auf die Beine zog und mit ihm von Zabuza weggerissen wurde. Denn in diesem Moment biss sich ein großer Kiefer in den Ast.

Der T-Rex hatte sie also gefunden.

Sasuke sah das Vieh feindselig an, da erkannte er etwas, was er besser nicht gesehen hätte. Ein Stück blutiger, orangener Stoff hing zwischen seinen Zähnen.

„Du warst das also“, seine Sharingan-Augen leuchteten auf, heller, tiefer und so blutrot wie nie zuvor.

„Du hast ihn mir genommen, du blödes Vieh...“, murmelte Sasuke.

//Ich brauche Macht. Ich will dieses Vieh in Stücke reißen... Während es lebt...//

Er spürte die Macht, von der er sich geschworen hatte, sie nie wieder zu verwenden...

Sensei Kakashis

Siegel brach, als er die Macht willkommen hieß, mehr wollte.

Haku und Zabuza wichen zurück. Selbst der T-Rex wich einen Schritt zurück.

„Wir dürfen den Viechern nichts tun“, erinnerte ihn der Älteste.

„Weißt du, wie scheiß egal mir ist, was ich darf und was nicht?“

„Naruto hätte das nicht gewollt! Du hast Naruto geschworen, diese widerliche Macht nicht mehr zu nutzen!“, rief Haku verzweifelt. Woher er das wusste? Von Naruto. Sie hatten sich mal über alles und gar nichts unterhalten, da war auch unter anderem dieses Thema zur Sprache gekommen.

Für einen Moment schwand die Macht, aber dann wurde sie wieder stärker.

„Das ist mir egal. Naruto ist nicht mehr und ich werde ihn rächen. Ich bin ein Rächer und werde es auch immer bleiben!“

Haku wurde von Zabuza weggezogen.

„Wir können nichts gegen ihn unternehmen... Nur einer könnte das....“

„MEINT IHR MICH?“, schrie eine nur allzu bekannte Stimme und der Überraschungsninja von Konoha tauchte auf.

Sasuke lachte kalt.

„Ich höre sogar seine Stimme... Ist das nicht zum Schreien ko---“, ein harter Schlag traf ihn genau am Kiefer und er flog an Haku und Zabuza vorbei, landete in einem Baum. Benommen blieb er liegen.

Während Zabuza, Haku UND der Dino sich das mit blöden Gesichtern, sofern der T-Rex denn eins hatte, ansahen, sprang der blonde Ninja zu Sasuke und kniete sich zu ihm, nahm sein Gesicht in die Hände und zwang ihn, ihm in die Augen zu sehen.

„Ich bin's, hörst du? Mir geht's gut, Sasuke, du brauchst Orochimarus Macht nicht!“,

flüsterte Naruto.

Sasukes Augen wurden wieder tiefschwarz und er sah Naruto an, während sich seine Augen mit Tränen füllten.

„Du lebst...“, flüsterte er und hob die Hand, legte sie an Narutos Wange.

„Ja. Komm, steh auf. Wir müssen hier weg.“

Sasuke ließ sich hoch- und wegziehen. Die anderen beiden folgten ihnen.

Auf einem etwas höher gelegenen Ast ließen sie sich wieder nieder, als sie merkten, dass der Saurier sie nicht verfolgte.

Gerade als Naruto es am wenigsten erwartete, schlang Sasuke die Arme um ihn und ließ ihn nicht mehr los.

Lächelnd legte auch Naruto die Arme um seinen Freund.

„Mir geht's wirklich gut.“

„Aber... Deine Jacke, das viele Blut...“

„Ich hab dieses blöde Vieh reingelegt. Es hat einen seiner kleinen Kameraden gefressen.“

Als Antwort drückte sich Sasuke näher.

Haku lächelte auch und ihm kamen die Tränen vor Rührung. Zabuza legte ihm einen Arm um die Schultern.

„Ach, verstehe, so ist das“, gerade hatten sie Naruto erklärt, was bisher passiert war. Sasuke hatte sich hinter Naruto gesetzt und die Arme um dessen Bauch geschlungen, ihn nicht einmal losgelassen.

„Wo warst du die ganze Zeit?“

„Ich habe euch verloren und die Orientierung gleich mit, als ich die Viecher von euch weggelockt habe.“

Sasuke löste sich von Naruto und stand auf.

„Ich halte Wache“, er sprang auf den Ast eine Etage höher und setzte sich, hielt Ausschau.

Nach kurzem setzte sich Naruto neben ihn.

„Tut mir leid, dass ich dir solche Sorgen bereitet habe. Wegen mir ist das Siegel gebrochen...“

Sasukes Hand fuhr zu seinem Nacken.

„Mach dir keine Sorgen. Ich habe eh nicht mehr viel Chakra, dass ich verwenden könnte. Bis nach Konoha kann ich es kontrollieren. Der Morgen graut ja schon bald...“

„Trotzdem Danke und Entschuldigung.“

„VORSICHT, WEG DA!!!“, schrie Haku plötzlich von unten und zu spät erkannten sie die Gefahr, ein riesiger T-Rex, größer als der andere, erschien vor ihnen und im letzten Moment schubste Sasuke den Blondenen von sich...

Das nächste, was Naruto sah, war Blut... und zwar überall!

Kyuubis Chakra flammte mit einem Mal auf und mit einem einzigen gezielten Kick trat Naruto das Vieh von sich. Obwohl es mindestens 4 Tonnen wog, flog es quer durch den Wald und nahm sämtliche Bäume mit sich.

Naruto sah den Körper Sasukes fallen und bevor er sich versah, stand er mit Sasuke auf dem höchsten, stabilen Ast des höchsten Baum im ganzen Wald.

Die anderen beiden ließen sich auf einem Ast vielleicht einen Meter darunter auf einem anderen Baum nieder.

Naruto legte den blassen Körper Sasukes auf den breiten Ast und sah ihn sich an.

Der Oberkörper war vollkommen in Ordnung, aber beim rechten Bein fehlte ab Mitte des Oberschenkels nach unten alles, demnach hatte Sasuke kein rechtes Bein mehr.

Und sein Blutverlust wurde immer größer...

Naruto wand den Blick hilfeschend an Haku, welcher sofort zu ihm sprang und sich um den Uchiha kümmerte.

„Der Blutverlust ist zwar sehr groß, aber die Blutung ist gestoppt und Zabuzas Wunde brennt gerade aus... Er wird es überleben...“, der junge Schwarzhäufige wischte sich über die Stirn, nahm Naruto in den Arm.

„Es wird alles gut werden“, flüsterte er.

„Dafür bin ich jetzt ein Krüppel“, erklang Sasukes Stimme, heiser vom vielen Schreien während dem Wundausbrennen.

Naruto ließ sich neben ihm auf die Knie fallen und Tränen bahnten sich über seine Wange, Zabuzas und Haku ließen sich wieder auf dem anderen Ast nieder.

Hier war es eigentlich hoch genug, dass kein Vieh sie angreifen konnte.

„Es tut mir so leid...“, murmelte Naruto und legte das Gesicht in die Hände.

Sasuke schüttelte den Kopf.

„Du brauchst dich doch nicht zu entschuldigen. Du kannst doch nichts dafür... Ich war einfach zu unachtsam.“ Der Uchiha streckte die Hand aus und strich über Narutos Kopf, „Nicht weinen, Kleiner, du gefällst mir besser, wenn du lachst...“

Naruto wischte sich über die Wangen.

„Ich versuchs...“

Der Schwarzhäufige lächelte leicht, nahm einen Arm vom Naruto und zog ihn an seine Brust.

Der Blondschoopf krallte sich in Sasukes Shirt fest und schluchzte wieder.

Mit einem seligen Lächeln strich Sasuke über Narutos Rücken und begann ihm sanfte, aufmunternde und beruhigende Worte zuzuflüstern.

„Da läuft was oder zumindest fast...“, lächelte Haku entzückt und schmiegte sich an Zabuzas Brust.

Dieser saß mal wieder mit dem Rücken am Baumstamm, diesmal saß Haku aber mit dem Rücken an Zabuzas Brust gelehnt zwischen dessen Beinen - das eine war leicht angewinkelt, das andere baumelte.

„Und bei uns?“, flüsterte der Ältere leise und drehte Hakus Gesicht zu sich, sah ihn erst ein paar Sekunden an, bevor er ihn zu sich zog und küsste.

Im selben Moment schlangen sich seine Arme um Hakus Bauch, worauf dessen Hände sich auf seine legten.

„Du bedeutest mir alles“, murmelte der Größere und zog ihn näher an sich.

Haku lächelte glücklich und verschränkte seine Hände in denen seines Freundes.

„Ich habe dich schon immer geliebt... Seit du mich von der Straße aufgegebelt hast...“, gestand der Jüngere leise, „Nur für dich habe ich gekämpft, obwohl ich es verabscheue...“

„Ich werde dich nie wieder zu etwas zwingen, was du nicht willst... Verzeih mir, dass ich das je getan habe...“

„Das habe ich dir längst verziehen...“

„Schlaf ein wenig“, murmelte Zabuzas, er wusste nicht, was er noch sagen sollte.

>Hey, Junge<, rief etwas in Narutos Kopf, >Steh auf, der Morgen graut bereits! Ihr wolltet doch zum Strand...<

Langsam schlug Naruto die Augen auf und sah, wie es langsam begann, hell zu werden.

werden.

„Sasuke-chan“, flüsterte der Blonde in die Ohren seines Schatzes, „Wach auf!“

„Hmm...“, murrte der Schwarzhaarige und verzog das Gesicht, schlief aber weiter.

„Lass ihn schlafen“, flüsterte Haku und half Naruto auf.

Zabuza hob währenddessen Sasuke auf die Arme.

Dieser keuchte gequält, als Zabuza gegen sein verletztes Bein kam.

Naruto biss sich auf die Lippe.

„Willst du ihn holen“, fragte der Älteste, als er das sah.

Naruto sah ihn überlegend an, ehe er zaghaft nickte.

Der Schwarzhaarige legte den Uchiha vorsichtig in die Arme des Blondens.

Dann machten sie sich auf nach Osten.

„Wo ist der scheiß Helikopter?“, fauchte Naruto und ging genervt hin und her.

Da erklang schon das Geräusch der Schraube eines Helikopters.

Kaum war das Fluggerät gelandet, stiegen sie ein und wurden zurück geflogen.

Erschöpft ließen sie sich in die Sitze fallen, Sasukes Kopf lag auf Narutos Schoß und Naruto strich seinerseits durch dessen Haar.

„Soll ich dich ins Krankenhaus bringen, Sasuke?“

„Ich will nicht“, murmelte Sasuke, „Aber ich fürchte, ich muss. Ich fühle mich furchtbar und vor allem so schlapp. Also ja bitte, aber nur, wenn du bei mir bleibst...“

„Versprochen“, flüsterte Naruto zärtlich und küsste Sasuke auf die Stirn, „Und jetzt schlaf ein wenig, ruh dich aus. Ich werd auf dich aufpassen.“

Sasuke lächelte müde, drückte sein Gesicht an Narutos Bein und schloss die Augen.

Naruto stieg gerade aus dem Helikopter, als ihn schon die Sanitäter umkreisten.

„Was ist mit Uchiha-sama!?!“, riefen sie erschrocken aus und rissen ihn aus Narutos Armen, der dabei weggestoßen wurde, also auf dem Boden landete.

Der Uchiha wurde weggebracht, er schlief.

Naruto saß auf dem Boden und starrte ihnen nach, dann rappelte er sich auf und lief eiligst nach Hause.

Es war besser so!

Haku und Zabuza sahen ihm nach, entschieden aber dann, Naruto allein zu lassen und der Hokagin Bericht zu erstatten.

Einen Tag später saß der Blonde in seinem Bett an der großen Fensterfront und sah hinaus.

Plötzlich veränderte sich etwas: Draußen huschten immer mehr Jounin und Medi-Nin vorbei.

Sie schienen sehr in Eile zu sein!

Kurz darauf klingelte es an seiner Tür.

Er seufzte genervt und ging aus seinem Schlafzimmer, öffnete die Tür.

„Du hast versprochen, bei mir zu bleiben“, murmelte sein Gegenüber und hielt sich am Türrahmen fest. Auf einem Bein zu stehen - wenn man nur eins hatte - war verdammt schwer.

Narutos Augen weiteten sich.

„Aber.. Bist du blöd?!“, rief der Blonde aus und schlang die Arme um ihn, zog ihn an sich und drückte ihn.

„Du bist ein Idiot... Pass doch auf dich auf...“, flüsterte er dann.

„Ich wollte einfach nur zu dir, Naru-chan...“, murmelte Sasuke und schmiegte sich an.

Kurzer Hand hob Naruto ihn auf seine Arme und trug ihn nach drinnen, in seine eigenes kleines Bett.

Der Blonde richtete sich wieder auf und deckte seinen Freund zu.

„Bleib liegen“, wies er ihn an und drehte sich um, ging aus dem Raum.

Sasuke sah ihm nach und biss sich dann auf die Lippe.

//Hab ich was falsch gemacht? Ich wollte doch nur bei ihm sein...//, dachte er sich und merkte, wie seine Lippe zu bluten begann, //Ich dachte, er mag mich auch... Er hat doch... Ich...//

Jetzt entwich ihm ein Schluchzen und er drehte sich zur Seite, rollte sich ein.

//Vielleicht hasst er mich, weil ich ein Krüppel bin!//

Der Schwarzhaarige vergrub das Gesicht in den Händen und weinte.

Er wusste nicht, wie viel Zeit vergangen war, bis er sich schließlich beruhigt hatte.

Zudem merkte er erst jetzt, dass er an Narutos Brust lag und dass dessen Hände sanft über seinen Rücken strichen und dass der Blonde sanft mit ihm sprach.

„Scht... Schon gut. Du musst nicht weinen. Alles wird wieder gut...“

„Nichts ist oder wird gut! Ich bin ein elender Krüppel!“, schrie Sasuke ihm entgegen, „Nur deswegen hasst du mich“, schloss er dann flüsternd und wieder drangen Tränen aus seinen Augen.

Die Hände des Blondes entfernten sich von seinem Rücken, die Umarmung löste sich, aber nur, damit Naruto seine Hände an Sasukes Wangen legen konnte und ihn zwingen konnte, ihn anzusehen.

„Ich hasse dich nicht“, flüsterte der Blonde, „Genaugenommen, will ich dich nie wieder loslassen. Ich will dich bei mir haben, weil ich dich liebe.“

Lächelnd gab Naruto Sasuke einen kleinen, aber dennoch zuckersüßen Kuss auf die Lippen.

Wieder liefen Tränen über die Wangen Sasukes, worauf Narutos lächeln sich verwandelte: Es wurde traurig.

Und trotzdem nahm der Blonde ihn wieder in die Arme.

„Scht... Nicht weinen... Ich sag's auch nie wieder...“, flüsterte er.

„Nein! ... Nein, bitte... Sag es mir so oft du kannst... Bitte... Ich... Ich hab mich doch auch in dich verliebt, Naruto... Bitte, du darfst mich nie wieder loslassen...“, schluchzte der Uchiha leise und vergrub den Kopf in Narutos Brust.

„Ist gut, Sasuke, versprochen...“, erwiderte Naruto und schloss die Arme wieder um seinen Schatz.

~Owari~

So, das war's!

Naja, ich hoffe, es hat euch gefallen, trotz des furchtbaren Schreibstils >o<

Was ich dem armen Sasuke angetan habe, tut mir auch leid, aber das musste mal sein! Eigentlich mag ich ihn ja auch! ><

Nyo, ich hoffe, ihr hinterlasst mir ein Kommi und sagt mir, ob's euch gefallen hat oder nicht.

Ich vertrag' auch Kritik!

Danke für's Lesen!

Eure

Tifa

